

# Der Heimatfreund

[www.heimatfreunde.de](http://www.heimatfreunde.de)



## Bee-merkt

(dt) Das Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu und wir haben wieder mehr mit dem Verein selbst zu tun gehabt als mit den eigentlichen Aufgaben, die wir uns vorgenommen hatten. Trotzdem können wir zufrieden ins neue Jahr starten. Wenn alles so klappt, wie wir es uns vorgestellt haben, werden wir eine neue, schöne Aufgabe vor uns haben.

Wir können für Beetzendorf ein Fachwerkhaus in gutem Zustand erhalten, so viele gibt es davon nicht mehr. Dazu brauchen wir viel Hilfe und sicherlich auch Zeit. Aber wir werden endlich Räume haben, die uns gehören, und die wir uns so einrichten können, wie wir möchten. Vorschläge gab es jetzt schon einige. Bis zur Jahreshauptversammlung zu Beginn des nächsten Jahres haben wir noch Zeit, uns darüber Gedanken zu machen und das beste Konzept für uns zu finden. Ich bin gespannt auf die Vorschläge und Vorstellungen.

## Aus dem Inhalt:

Hoffest im Juni

Besuch in der Heimatstube

Kuchenverkauf beim  
Parkfest

Pellkartoffelessen im  
Beverhotel

Neuer Stand Heimatstube

Neues aus Beetzendorf

### Hoffest am 11. Juni

(dt) Lang ist es her ..., aber da wir in diesem Jahr nur zwei Ausgaben des Heimatfreundes haben, müssen wir kurz vor Weihnachten von unserem (wohl letzten) Hoffest in der Alten Dorfstraße 28 berichten. Es klappte alles wie am Schnürchen. Die Vorbereitung war super, das Wetter zum Glück auch.



Die Beteiligung ließ nicht zu wünschen übrig, auch Herr Rugge kam wieder aus Hankensbüttel angereist und wir verbrachten ein paar gemütliche Stunden mit angeregten Diskussionen. Wie immer in diesem Jahr ging es um das Hauptthema Heimatstube mit Fragen wie: „Müssen wir den Hausmeister bezahlen oder nicht?“ oder „Werden wir auch im nächsten Jahr hier noch sitzen?“



Heute, nach einem halben Jahr, wissen wir, dass wir wohl das letzte Mal auf diesem Hof zusammengesessen haben.



Vielen Dank auch an Marion Lauenroth und Manfred Zürcher für die Freigabe ihres Geschirrspülers. So erledigte sich das „Aufräumen“ fast von allein. Selbst das Zelt blieb trocken und konnte gleich wieder verpackt werden.

### Besuch in der Heimatstube

(dt) Am 27. August traf sich der Einschulungsjahrgang 1945 wieder im hiesigen Restaurant des Beverhotels. Mitinitiatorin des Treffens, Heimatfreundin Hannelore Lüdemann aus Bandau, kam dem Wunsch der Teilnehmer nach und wir öffneten die Heimatstube. Dazu hatten wir am Vortag unsere Dauerausstellung zum Stölpenbad abgehängt und aus unserem umfangreichen Archiv die unterschiedlichsten Themen aufgehängt. Die Tafeln mit der Geschichte des Bahnhofs, des Altmärkischen Kornhauses und des Gesundheitswesens fanden regen Zuspruch. Die Gespräche mit den weiter entfernt wohnenden Heimatfreunden wie beispielsweise Lothar Wilmerstaedt und Elke Uhlenbruck brachten wieder neuen Mut für die Heimatvereinsarbeit. Schön, wenn man auf diese Weise zusätzliche Unterstützung erfährt.

Von Hannelore Lüdemann wurde im Nachhinein ein Foto der Truppe vor dem Burgtor eingereicht, das wir hier gerne abbilden.



Vielen Dank für das anhaltende Interesse an unserem Verein und die damit verbundene Wertschätzung.

### Pellkartoffelessen im Beverhotel

(dt) Am 15. Oktober fand wie geplant unser Pellkartoffelessen im Kleinen Saal des Beverhotels statt.

Es begann um 11.00 Uhr mit dem Auftritt des Kalbenser Otto-Reutter-Darstellers Manfred Richter, der auch stellvertretender Vorsitzender des Kalbenser Heimatvereines ist. Die Liebe zu den Reutter-Couplets bekam er von seinem Vater in die Wiege gelegt, der auf Familienfeiern die langen humorigen Wortspiele des aus Gardelegen stammenden Komikers vortrug. Die Zuhörer waren erstaunt darüber, wie man sich das wohl alles merken könnte und eben wegen dieser Frage gab es dann sogar noch eine Zugabe. Es war einfach köstlich. Besonders unterhaltsam war für alle der Beitrag: „Ich habe zu viel Angst vor meiner Frau“. Während des Vortrages gingen die Blicke immer wieder in Richtung seiner Frau, die ihn zu dem Auftritt begleitete. Sie sah gar nicht so aus, als müsste man vor ihr Angst haben. Beide Gäste wurden von uns zum anschließenden Pellkartoffelessen, das von der Küche des Beverhotels sehr ansprechend und schmackhaft angerichtet wurde, eingeladen.



Nach dem Essen luden wir alle interessierten Heimatfreunde ein, uns zu einem eventuell für uns als Heimatstübendomizil in Frage kommenden Gebäude zur Besichtigung zu begleiten. Katharina Theuer und ich hatten es im Vorhinein in Augenschein genommen und es als diskussionswürdig eingestuft.

Es handelte sich um die Hälfte des alten Fachwerkhauses rechts neben dem Eingang zum ehemaligen Rittergut 1, dem späteren Volksgut.



Die Räume entsprachen von der Größe unseren Vorstellungen.

Da sie noch möbliert waren und es wegen einer kaum zu ertragenen Geruchsbelästigung nicht möglich war, die Fenster und Türen geschlossen zu halten, gingen Katharina und ich - mit dem festen Willen, hier einmal einzuziehen - daran, die Schränke zu leeren und auszuräumen. In der Woche darauf war Sperrmüllabfuhr und die wollten wir natürlich nutzen.

So war also schon „vorgearbeitet“, als die Mitglieder zur Besichtigung eintrafen.



Als wir auf dem Hof standen, erzählten uns die Nachbarn, von deren Gebäudeteil aus man den Dachboden betreten kann, dass das Dach schon gesperrt werden sollte. Bei genauer Betrachtung sahen auch wir die Schäden.

Alle anwesenden Vereinsmitglieder lehnten den Umzug in die Räumlichkeiten ab. Das hieß für uns: abhaken und weitersuchen.

### Kuchenverkauf beim Parkfest

(dt) Am 3. Juli hatten wir nun bereits zum zweiten Mal die ehrenvolle Aufgabe, die Gäste beim Parkfest mit Kaffee und Kuchen zu versorgen. Mit 27 Kuchen war das Angebot groß und nachdem etwas „umorganisiert“ war, hatten wir auch einen passenden Standort für die Verkaufstafel. Selbst der Regenschauer konnte unseren Kuchen nichts anhaben.

Die Einnahmen taten unserem Konto gut, hat sich doch die Miete für unsere Heimatstube wieder erhöht. Vielen Dank an die fleißigen Bäckerinnen und Verkäuferinnen. Natürlich sollen auch Gerd und Gitti Beyer nicht unerwähnt bleiben, die wieder unseren Stand mit den Publikationen betreuten. Schließlich kann immer damit gerechnet werden, dass es Besucher beim Parkfest gibt, denen unsere Bücher neu sind.

(dt) Unser Ehrenmitglied Christian Ludwig und seine Frau Ingrid aus Magdeburg kündigten zum 31.12.2016 ihre Mitgliedschaft in unserem Verein. In seinem Brief schrieb er: „**Es gibt mehrere Gründe für diesen Schritt. An erster Stelle steht meine Gesundheit und auch das Alter. Um öfter in Beetzendorf zu sein, ist die Entfernung von Magdeburg doch zu groß. Mir persönlich bringt die Ehrenmitgliedschaft auch nichts mehr. Aus der Geschichte von Beetzendorf ist kaum noch was zu erfahren. ... akzeptiere bitte meine Entscheidung, wie sie ist.**“

Ich bedauere diese Entscheidung sehr. Christian Ludwig war immer eine große Hilfe, wenn Informationen oder Fotos gebraucht wurden, und hat sich über viele Jahre ganz hervorragend um unsere Homepage gekümmert. Wirklich schade.

**Nun muss jemand anderes die Pflege der Homepage übernehmen. Vielleicht findet sich ja noch ein interessiertes Vereinsmitglied, das diese Aufgabe übernehmen möchte?**

### Neuester Stand Heimatstube

(dt) Mit unserer Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 10.12.2016 um 14.00 Uhr erreichte unsere Suche nach einer geeigneten Unterkunft den bisherigen Höhepunkt. Die 35 in Beetzendorf und Umgebung ansässigen Heimatfreunde wurden eingeladen und es erschienen 17 an besagtem Samstagnachmittag vor der Freistraße 13. Den weitesten Anfahrtsweg hatte Hans-Joachim Rügge aus Hankensbüttel.

Auch hier hatten Katharina Theuer und ich im Vorfeld die Lage ausgelotet. Wir hatten einen Vorortbesichtigungstermin mit dem Makler vereinbart und uns mit ihm auf eine Kaufsumme geeinigt. Olaf Mutschler kümmerte sich um die Kreditanfrage bei den ortsansässigen Kassen. Die Kreditangebote von Sparkasse und Volksbank nahmen sich nicht viel, sind uns aber eigentlich doch in den Zinsen zu hoch gegriffen. Die lange Kreditlaufzeit und die Tatsache, dass die Bank auf einen Grundschuldeintrag verzichtet, würden den hohen Zinssatz mit sich bringen, war die Erklärung. Deshalb versuchte ich parallel zu dem Kredit über die Crowdfunding-Plattform Leetchi Geld für unser Haus zu bekommen, bisher leider mit wenig Erfolg. Genauso freuen wir uns aber natürlich auch über Spenden auf unser Vereinskonto (BIC: GENODEF1WIK, IBAN: DE 98 2576 1894 0016 5360 00).

Aber zurück zu dem Vororttermin. Nach der Begrüßung wurde das Gebäude von den Vereinsmitgliedern genauestens unter die Lupe genommen. Alle Türen wurden geöffnet und alle Treppen begangen. Nach einer halben Stunde hatten sich alle ein Bild gemacht, wir trafen uns in dem hellsten Raum und alle sprachen sich ausnahmslos für den Kauf des Hauses aus. Sie waren alle der Meinung, dass wir in den Räumen ein ansprechendes Zuhause finden werden. Als ich darüber informierte, dass wir aus dem bestehenden Mietvertrag erst zum 31.10.2017 herauskommen, war die einstimmige Meinung, dass wir dadurch Zeit hätten, die Räume für uns herzurichten und die Sache ohne Zeitdruck durchzuziehen.

So werden wir Anfang des Jahres 2017 den Kauf abwickeln und fristgerecht den Mietvertrag kündigen.

Wir kamen überein, dass wir uns bei der Jahreshauptversammlung über ein neues Konzept für die Heimatstube unterhalten wollen. Unsere neue Heimatstube soll in das Entwicklungskonzept, das die Gemeinden im Jahr 2017 ausarbeiten sollen, mit aufgenommen werden, um auch Fördermittel beantragen zu können.

Die Finanzierung empfanden alle Vereinsmitglieder verbesserungswürdig. Herr Jungmichel bot sich an, nochmals Kontakt zur Sparkasse aufzunehmen, um zu versuchen, die Finanzierung für uns günstiger zu gestalten. Mit dem Makler wurde abgesprachen, im Januar den Kauf abzuwickeln.

Herr Ruge bedankte sich für die Aktivitäten, die der Vorstand in der vergangenen Zeit an den Tag legte, um das Problem Heimatstube zu lösen. „Was lange währt, wird gut“, sagt das Sprichwort.



Kolonialwaren Damke in der Freistraße 13

## Neues aus Beetzendorf

### Neues Geschäft Vitasprosse

(dt) Seit Beginn des Jahres gibt es in Beetzendorf in der Goethestraße 7c, im Gebäude des ehemaligen VIVO, die Vitasprosse GmbH, die glutenfreie Vitalkost anbietet. Auf ihrer Internetseite [Vitasprosse.de](http://Vitasprosse.de) ist zu lesen:



*Mit Vitasprosse möchten wir allen, die auf eine gesunde Ernährung Wert legen, Gluten, Zucker, Erzeugnisse aus tierischer Herkunft oder Zusatzstoffe nicht vertragen oder noch nach der richtigen Kostform für sich suchen, eine Plattform bieten, mit der wir alle gemeinsam einen Schritt in Richtung Natur gehen können.*

Zum Team gehören neben den Geschäftsführern Iris Herting (Entwicklung, Beratung, Vertrieb) und Dirk Stehr (Energie, Nachhaltigkeit) auch Heidrun Neuschulz (Produktionsleitung), Tobias Schröder (Verpackung, Versand), Petra Lenz (Produktion) und Ines Fahrenkamp (Büro, Einkauf).

Also schauen sie ruhig mal vorbei. Ob im Netz unter [vitasprosse.de](http://vitasprosse.de) oder direkt in der Goethestraße 7c. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr, dienstags bis 16.30 Uhr.

### Information aus der Zeitung

(dt) Am 28. August 2016 starb Fritz Hagen.

Der Mundartdichter, der auch vielen Beetzendorfern bekannt ist, starb im Alter von 99 Jahren in Salzwedel.

Die altmärkische Mundart, das Plattdeutsche, war sein Leben. Bücher wie z.B. „Wat sick dat Dörp vertellt“ stehen in vielen Bücherregalen des Umlandes.

In Mecklenburg-Vorpommern wird an einigen Grundschulen Plattdeutsch als Unterrichtsfach angeboten. Wenn das auch hier möglich wäre - das wäre wohl die größte Freude für Fritz Hagen.



Fritz Hagen, 2012

## Saisonende im Stölpenbad

(dt) Das Stölpenbad hat seit dem 1. Oktober Winterpause. Geöffnet war es vom 2. Mai an. An diesem Tag gingen die Frühschwimmer um 10.00 Uhr bei 24 Grad zu Wasser. Die Temperatur pegelte sich während der Öffnungszeit auf 28 Grad ein. Wie aus der heimischen Presse zu entnehmen war, hat es Besucherrekorde gegeben, an manchen Wochenenden begrüßte das Team um Claus Müller mehr als 400 Badegäste. Insgesamt wurden 30.561 Besucher gezählt. Das kann sich sehen lassen. Es war aber auch manchmal kaum Platz zum Schwimmen. Bereits im Februar dieses Jahres brachte Brigitte Schulz aus Audorf den Vorschlag ein, das Bad bereits um 8 oder um 9 Uhr zu öffnen, da es um 10 Uhr doch schon sehr voll sei. Vielleicht sollte man über diesen Vorschlag für die nächste Saison noch einmal nachdenken.

Bis zur neuen Saison soll es eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach geben, um die Energieeffizienz zu steigern, verkündete Bürgermeister Lothar Köppe.



## Aufzeichnung von „Mach dich ran“

(sk) Am 4. November wurde in der Aula der Grund- und Sekundarschule eine Folge der MDR-Sendung „Mach dich ran“ aufgezeichnet.

Ein Kernelement der Sendung ist ein Spiel des Moderators Mario Richardt gegen eine Person aus der besuchten Gemeinde, dessen Ausgang die Zuschauer tippen müssen. Bei uns gab es einen Wettkampf im Nüsseknacken gegen Lothar Köppe.

Dabei gewann unser Bürgermeister, was auch die meisten Anwesenden vorhergesagt hatten. So musste das Los entscheiden, wer



raten durfte, ob das Team der Sendung die Tagesaufgabe in einem anderen Teil des Sendegebietes erfüllen konnte. Dabei traf es Vereinsmitglied Heino Herrmann, der richtig riet, dass das Team es schaffen würde, eine barrierefreie Bushaltestelle in Pirna auf den Weg zu bringen. Als Vereinsvorsitzender des MTV Beetzendorf spendete er die Hälfte seines Gewinns dem Sportverein. Ausgestrahlt wurde die fertige Sendung am 28.11.2016 um 19:50 Uhr im MDR.

## Danksagung

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die uns im vergangenen Jahr Briefe schrieben, für die vielen netten Worte und Ratschläge.

Vielen Dank an alle, die uns Spenden überwiesen und natürlich bei denen, die sich Zeit nahmen, den Verein am Leben zu erhalten.

### Wir gratulieren zum Geburtstag:

(einem Teil leider nächträglich)

**September:** Ulrike Bersiner (17.9.),  
Guido Marks (29.9.)

**Oktober:** Paul-Werner  
von der Schulenburg (8.10.)

**November:** Peggy Ryga (4.11.), Siegrid  
Weidner (6.11.), Ulrich Lürer (7.11.), Inga  
Mutschler (18.11.), Liselotte Patzke (28.11.)

**Dezember:** Dirk Stackmann (7.12.),  
Markus Jungmichel (24.12.)

**Januar:** Katharina Theuer (11.1.), Manfred  
Zürcher (12.1.), Eberhard Hopp (13.1.), Horst  
Pewestorff (18.1.), Rita Hort (28.1.),  
Günter Thorenz (29.1.)

**Februar:** Eike Klask (1.2.), Sieglinde Kadner (28.2.)

**März:** Brigitte Beyer (16.3.), Irene Meyer (16.3.),  
Olav Mutschler (18.3.), Ernst Meyer (29.3.)

**Impressum:** Zeitschrift des Vereins der Heimatfreunde Beetzendorf e.V., Auflage: 100 Stück, erscheint zweimal jährlich

**Redaktion und Gestaltung:** Doris Tepelmann, Steffen Klask, **Fotos:** Vereinsarchiv, Doris Tepelmann, Günter Klask, Walter Mogk, Volksstimme

**Autoren:** Doris Tepelmann (dt), Gerd Beyer (gb), Steffen Klask (sk), **Druck:** Steffen Klask

**Kontakt:** Doris Tepelmann, Humboldtstr. 4, 38489 Beetzendorf, Tel.: 039000 351, E-Mail: info@heimatfreunde.de

**Bankverbindung:** Verein der Heimatfreunde, Volksbank Wittingen-Klötze, IBAN: DE 98 2576 1894 0016 5360 00